

Oberh.-Holten, den 24. Mai 1938.
RB Abt. BVA Roe/Ndm.-

Herrn von A s b o t h .

Beiliegend überreiche ich Ihnen eine Aufstellung über unsere ^{Versuchs-}ersten Ergebnisse über die Methanisierung der Kohlensäure im Reduktions-Wasserstoff. Nach Rücksprache mit Herrn Dr. G e h r k e wurden diese Versuche bei 250° durchgeführt. Das Ergebnis ist sehr günstig: eine normale Trogfüllung würde bei der doppelten Beaufschlagung nicht mehr als 0,01 Vol.-% Kohlendioxyd durchlassen.

Dabei ist die maximale Strömungsgeschwindigkeit noch unbekannt, sie wird morgen oder übermorgen ermittelt sein.

Wir haben ein 2 - 3 mm Korn angewendet, so dass der Gaswiderstand voraussichtlich klein sein wird.

1 Anlage.

Ddr.: Ma,
Hg,
W,
A,
Pi,
Gr,
Schenk.

Methanisierung der Kohlensäure im Reduktions-Wasserstoff.

Kator: 4 g Kobalt; 5 ThO₂; 8 MgO; 200 Kgr;
normales Fertigkorn der Katorfabrik; 2-3 mm Korn.

Schicht: 16 mm Ø; 28 cm lang;
Reduktion: 300 l/Stde; 400°; 2 Stdn.

Ausgangswasserstoff: 75 % H₂, 25 % H₂, 0,2 Vol.-% CO₂;
trocken.

Vers. Nr.:	Temp.	Durchsatz:	Analyse des austretenden Gases:	
			Methan (aus Wasserbildg errechn.)	Kohlendiöxyd (mit Barytwasser)
1	250°	300 l/Stde	0,284 Vol.-% CH ₄	-
2	250°	300 l/Stde	0,202 " "	0,014 Vol.-% CO ₂
3	250°	500 l/Stde	0,17 " "	0,010 " "

Rue